

Lesebogen und Arbeitsblätter für Bamberg

Mit einem Geleitwort Professor Dr. Otto Meyers und der Schulräte der Schulämter Bamberg-Stadt, Bamberg-Land Ost und Bamberg-Land West hat Bundesfreund Max Fischer-Bamberg im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft von Lehrkräften dieses Gebiets zwei sehr bedeutsame Reihen ins Leben gerufen, die in äußerst ansprechender und zweckmäßiger Form nicht nur den Schulen, sondern allen Heimatfreunden willkommenes Material bereitstellen.

Dem Berichterstatter liegen vor die *Heimatkundlichen Lesebogen* Nr. 1 Aus Bambergs Vor- und Frühgeschichte, Nr. 2 Burgebrach — Tor zum nördlichen Steigerwald, Nr. 3 Den westlichen Jurarand entlang.

Lesebogen 1 enthält Aufsätze verschiedener Verfasser über Naturburg Staffelberg, den Borstighügel, über die Babenberger Fehde, den nach Bamberg verbannten Langobardenkönig Berengar und über einen Hoftag Heinrichs II. — Das Burgebracher Heft bringt Einzelbilder aus der Vergangenheit und dem Wirtschaftsleben des nördlichen Steigerwalds. — Das Heft vom Jura-Westrand spannt sich vom Schutzensgelfest auf dem Hügel über die Tiefenellener Jungfernhöhle und den Geisbergsender zu den Segelfliegern auf der Friesener Warte und dem Georgiritt auf dem Senftenberg.

Sind die hübsch mit Federzeichnungen und Kartenskizzen ausgestatteten Lesebogen mit ihrer leichtverständlichen Sprache in usum Delphini bestimmt, so wenden sich die *Arbeitsblätter*, von denen aus dem Jahrgang I 1957 ihrer 7, aus dem Jahrgang II 1958 ihrer 4 zur Besprechung vorliegen, an den Lehrer und fachlich interessierten Heimatfreund. Er findet dort wissenschaftliches Material zu den Lesebogen: einen Abriss der Frühgeschichte des Bamberger Raums, Stammtafeln der Karolinger und Ottonen, Steigerwald- und Juraprofile, Verzeichnisse und Abbildungen gesetzlich geschützter Pflanzen, Abbildungen von Wappen sowie Urkundenauszüge und Literaturhinweise, alles bequeme Handreichungen von Materialien, die sonst mit Mühe zusammengetragen werden müßten.

Es überrascht nicht, daß die Mehrzahl der Beiträger beider Reihen Bundesfreunde sind. Die sich prachtvoll ergänzenden Reihen füllen eine schmerzlich empfundene Lücke und brauchen den Vergleich mit bewährten anderen Reihen, etwa jener der Unterfränkischen Heimatbogen J. A. Eichelsbachers (im Verlag Halbig-Würzburg) nicht zu scheuen. Sie werden Interesse finden weit über den Umkreis des Bamberger Landes hinaus. Bezug erfolgt durch den Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Friedrich Müller, Bamberg, Mittlerer Kaulberg 16.

H. De.

Gottesruh

*Dorf und Falder läigt euch still
in die Awedrub;
unner Harrgott deckt euch samfft
mit sein' Mantel zu.*

*Sammethimmel voller Starn
üwer Stadt und Land;
halt's'o Harrgott Tog und Nocht
jest mit Deiner Hand!*

Andreas Pfister